



## 3BURGENWEG



Der 3BurgenWeg wurde anlässlich des Jubiläums „700 Jahre Stadtrechte“ der Stadt Königstein im Taunus eingerichtet. Er verbindet die drei Burgen Königstein, Falkenstein und Kronberg. Mit dem Weg wird eine historische Kleinlandschaft des Mittelalters erfahrbar, die mit der Geschichte der drei Burgen eng verbunden ist.

Der markierte Weg führt an schönen Aussichtspunkten und historisch bedeutsamen Orten vorbei.

Die reine Gehzeit für die rund 11 km lange Strecke beträgt für Spaziergänger und Wanderer drei bis vier Stunden.

### Wegbeschreibung:

#### 3BurgenWeg:

Burg Königstein – Altstadt – Kapuzinerplatz – Georg-Pingler-Straße – Kurbad Königstein – Adelheidstraße – Graf-Stolberg-Straße – Hildablick – Falkensteiner Hain – Dettweiler Tempel – Reste Burg Nürings – Burg Falkenstein – Christkönigskirche – Ehrenmal – Debusweg – ehemaliges Offiziersheim (heute Hotel) – Martin-Luther-Kirche – Platz am Schwarzen Häuschen – Falkensteiner Friedhof – Arbeiterweg (rechts Abzweig) – alter jüdischer Friedhof Kronberg – Antoniuskapelle – Viktoriatempel – Viktoriastraße – Freseniusweg – Burgweg – Königsteiner Straße – Obere Höllgasse – Burg Kronberg – Obere Höllgasse – Eichenstraße – Philosophenweg – Rentbachweg – Scheibenbuschweg – Philosophenweg – Königsteiner Kreisel – Kapuzinerplatz – Kurpark – Burg Königstein

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Kronberger Bote**



**Burgverein Königstein e.V.**  
**Burgverein Kronberg im Taunus e.V.**  
**Heimatverein Falkenstein im Taunus e.V. 1878**  
**Taunusklub Königstein e.V.**  
**Taunusklub Kronberg im Taunus 1877 e.V.**



Foto: Stadt Königstein im Taunus

### Burgruine Königstein im Taunus

Die Burg, die das Königsteiner Stadtbild beherrscht, thront hoch oben auf dem Burgberg, der mit seiner urwüchsigen Vegetation zu Ausflügen einlädt. Sie wird 1215 erstmals urkundlich erwähnt. Damit fällt ihre Gründung an der wichtigen Handelsstraße von Frankfurt nach Köln in die Zeit der Stauer. 1313 erhielt die Ansiedlung, die sich unterhalb der Burg gebildet hatte, die Stadtrechte. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde die Burg unter den Kurfürsten von Mainz (Herrschaft von 1581 bis 1803) zum Residenzschloss und später zu einer der größten Festungsanlagen in Deutschland einschließlich eines Gefängnisses ausgebaut. 1796 wurde sie beim Abzug der französischen Truppen gesprengt. 1803 fielen Stadt und Burg an Nassau. Die Burgruine war ab 1866 Privatbesitz der nassauischen Herzogsfamilie, die sie 1922 der Stadt Königstein schenkte.

Öffnungszeiten: November bis Februar: samstags und sonntags 10.30 bis 16.30 Uhr; März bis Oktober: täglich 10.00 bis 19.00 Uhr; Kasse geöffnet



Foto: Stadt Königstein im Taunus

### Burgruine Falkenstein im Taunus

Die Herren von Falkenstein kamen Mitte des 13. Jahrhunderts im Vordertaunus zu Macht und Ansehen. Sie errichteten auf dem Noringsberg (= Felsenberg) neben der ehemaligen Burg der Gaugrafen von Nürings eine neue Burg und benannten sie nach ihrem Stammsitz in der Pfalz „Neu-Falkenstein“. Nach mehrfachem Herrschaftswechsel war sie vom Ende des 14. Jahrhunderts bis 1866 im Besitz der Herren von Nassau. Mannigfache Kriegsschäden führten zum Verfall der Burg und ihrer Nutzung als Steinbruch. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist die Anlage öffentlich zugänglich. 1954 erwarb die Gemeinde Falkenstein die Burg vom Land Hessen. Ihrer Pflege und Erhaltung widmet sich der Heimatverein Falkenstein. Der die Burg umgebende Falkensteiner Hain steht mit seiner besonderen Flora unter Naturschutz.

Öffnungszeiten: November bis Februar: samstags und sonntags 10.30 bis 16.30 Uhr; März bis Oktober: täglich 10.00 bis 19.00 Uhr; Kasse geöffnet



Foto: Dorothea Peukert

### Burg Kronberg im Taunus

Auf der höchst gelegenen Stelle Kronbergs liegt die Ruine der mittelalterlichen Burg aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, daneben die Mittelburg aus dem 14./15. Jahrhundert. Nach dem Aussterben des Kronberger Rittergeschlechts fiel die Burg 1704 an Mainz, 1803 an Nassau und 1866 an Preußen, 1891/92 kam sie in den Besitz der Kaiserin Friedrich. Die Stiftung Burg Kronberg im Taunus ist seit 1994 Eigentümerin der Burg. 2008 wurde das Burgmuseum in der Mittelburg neu eröffnet. Von der Burg aus genießt man einen einzigartigen Blick über die malerische Kronberger Altstadt und die Rhein-Main-Ebene. Der sehenswerte Eibenhain hinter der Burg steht unter Naturschutz.

Öffnungszeiten: Zwei Wochen vor Ostern bis Ende Oktober und am Weihnachtsmarktwochenende: mittwochs bis samstags 13.00 bis 17.00 Uhr, sonntag und feiertags 11.00 bis 18.00 Uhr; freitags nur im Juli und August; stündlich Führungen; Kasse geöffnet; Kontakt und Informationen: [www.burgkronberg.de](http://www.burgkronberg.de)